

Romanistik

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:
Frank Weber (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, weber@lit-verlag.de

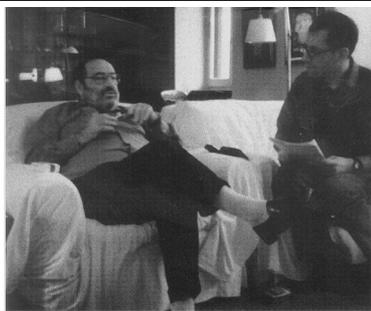
* * *

Thomas Stauder

Gespräche mit Umberto Eco

Unter dem Titel *Gespräche mit Umberto Eco* finden sich hier die Texte von vier längeren Interviews mit dem in Mailand lebenden Semiotik-Professor vereint, die zwischen 1989 und 2002 in Italien geführt wurden und die hier zum Teil erstmals in deutscher Übersetzung erscheinen. Auf ein einleitendes Kapitel zum *Namen der Rose* folgen Gespräche über *Das Foucaultsche Pendel*, *Die Insel des vorigen Tages* und *Baudolino*; den Abschluss bildet ein Gespräch über Stationen von Ecos Biographie, das viele Details enthält, die bisher weder in Italien noch in Deutschland bekannt waren. *PD Dr. Thomas Stauder lehrt Romanistik an der Universität Erlangen-Nürnberg.*

2004, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7243-2



THOMAS STAUDER

GESPRÄCHE MIT UMBERTO ECO

Wissenschaftliche Paperbacks
WP: Literaturwissenschaft

LIT

Torsten Eßer; Tilbert D. Stegmann (Hrsg.)

Kataloniens Rückkehr nach Europa 1976–2006

Geschichte, Politik, Kultur und Wirtschaft

2007, 400 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0283-7

Claudia Leitner; Christopher F. Laferl

Über die Grenzen des natürlichen Lebens

Inszenierungsformen des Mensch-Tier-Maschine-Verhältnisses in der Iberoromania

Für Alltagssensibilitäten wie auch für Fachdiskussionen in Wissenschaft, Kultur und Politik erweist sich das Thema der Liminalität des natürlichen Lebens gegenwärtig von besonderer

Relevanz. Beginn und Ende des Lebens, die Mensch und Tier verbinden, erweisen sich in neuer Weise und in einem neuen Ausmaß verfügbar, während die vielfach allgegenwärtige Präsenz von Maschinen das natürliche Leben zunehmend dominiert und formt. In diesem Band widmen sich BeiträgerInnen aus Österreich, Deutschland, Spanien, Lateinamerika, Großbritannien und den USA dem Zusammendenken kultureller Positionalität und „biologischer“ Liminalität.

2009, 296 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0289-9

Renate Hodab; Klaus-Dieter Ertler

Die Presse der spanischen Aufklärung: *El Corresponsal del Censor*

2008, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1553-0

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte

2007, 680 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0273-8

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte II

Mit dem vorliegenden Band II der Romanistik als Passion wird eine weitere Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren vorgestellt. Die Texte liefern einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit und gewähren einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften. Geprägt war diese Generation nicht nur von den Kriegsergebnissen, sondern auch von den Folgen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der 80er Jahre und dem Paradigmenwechsel des neuen Medienzeitalters.

Herbst 2011, ca. 616 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50257-5

Gustav Siebenmann

Romania – Hispania – América

Fragmente einer Autobiografie

2011, 304 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-80077-0

FOLIES

Forum Literaturen Europas

hrsg. von Prof. Dr. Gisela Febel (Universität Bremen) und
Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser (Universität Saarbrücken)

Helmut Pillau

Unverhoffte Poesie – Poetik des Unverhofften

Studien zur Dichtung von Claude Vigée. Realisiert unter Mitwirkung von Írisz Sipos. Photos von Alfred Dott

Bd. 4, 2007, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0235-6

Gisela Febel; Natascha Ueckmann (Hrsg.)

Europäischer Film im Kontext der Romania

Geschichte und Innovation

Wer an europäisches Kino denkt, hat oft als erstes Filme aus romanischen Ländern im Sinn, etwa von Buñuel, Chabrol, Fellini und anderen. Der Film ist sicherlich eines der wirksamsten Mittel ist, mit denen die Romania im 20. und 21. Jahrhundert medialen Einfluss auf Europa und darüber hinaus nimmt. Der Sammelband untersucht daher an exemplarischen Beispielen die Geschichte und Wechselwirkung der romanischen Filmproduktion im europäischen Kontext mit besonderem Blick auf deren Innovationskraft und deren Zusammenwirken bei der Konstruktion eines europäischen Bildgedächtnisses. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern hier ein eigenes Ensemble von Sehweisen und kinematographischem Erzählen entwickelt wird und so ein spezifisches interkulturelles Netz von Bildtechniken und Topoi entsteht.

Bd. 5, 2008, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0941-6

Ellen Brokopf

Schreiben als kultureller Widerstand

Die 2. Generation in der Migration am Beispiel von zwei Romanen aus Deutschland und Frankreich

Bd. 6, 2008, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1158-7

Tina Reiter

Migranten wider Willen

Transkulturelle Überlebensstrategien in den Romanen von Terézia Mora und Zsuzsa Bánk

Bd. 7, Herbst 2011, ca. 120 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11144-9

Ars Rhetorica

hrsg. von Prof. Dr. Volker Kapp in Verbindung mit Emmanuel Bury,
Marc Fumaroli, Alain Génétot, Manfred Tietz, Brian Vickers,
Roger Zuber

Fabrice Preyat

Le Petit Concile de Bossuet et la christianisation des mœurs et des pratiques littéraires sous Louis XIV

Bd. 17, 2007, 578 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8716-2

Sophie Conte (Ed.)

Nicolas Caussin : rhétorique et spiritualité à l'époque de Louis XIII

Actes du colloque de Troyes (16–17 septembre 2004)

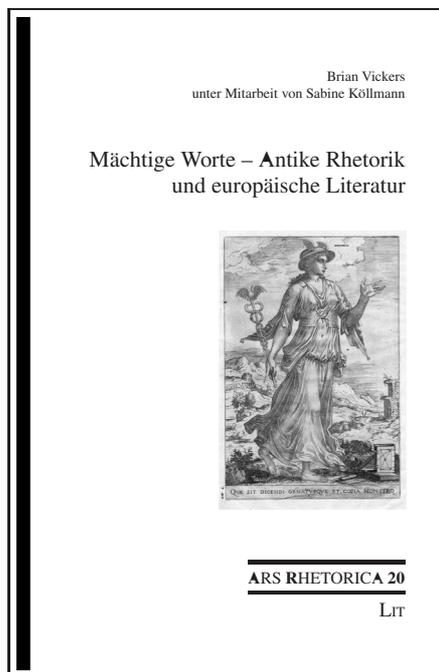
Bd. 19, 2007, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0148-9

Brian Vickers (unter Mitarbeit von Sabine Köllmann)

Mächtige Worte – Antike Rhetorik und europäische Literatur

Dieser Überblick über Geschichte und System der antiken Rhetorik rückt das praktische Ziel der Beredsamkeit in den Mittelpunkt: die Überzeugung durch Beeinflussung der Gefühle. Die grundlegenden Konzepte der antiken Rhetorik werden unter Rückgriff auf die wichtigsten Quellen der Antike und Renaissance dargestellt. Wie sich bei einem Blick auf ausgewählte Texte der Literatur erweist, spielt die Figurenlehre eine zentrale Rolle beim Erzeugen einer bestimmten Wirkung. Beispiele für die Anwendung der wichtigsten Tropen und Figuren bei Ariosto, Shakespeare, Goethe, Victor Hugo und Mario Vargas Llosa illustrieren den lebendigen, genre- und epochenübergreifenden Einfluss der Rhetorik auf die literarische Praxis.

Bd. 20, 2008, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1191-4



Anne Régent-Susini

La pensée bossuétiste de l'autorité

Bd. 21, Herbst 2011, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1790-9

Rainer Zaiser

Insenzierte Poetik

Metatextualität als Selbstreflexion von Dichtung in der italienischen Literatur der frühen Neuzeit

Bd. 22, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1848-7

Freyr Roland Varwig

„Auch ist Sprache das Schauspiel selber ...“

Studien zur Hermeneutik der Sprechsituation bei Karl Philipp Moritz

Bd. 23, Herbst 2011, ca. 248 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11193-7



Grenzwanderungen

Transdisziplinärer Kulturdialog
hrsg. von PD Dr. Annegret Thiem (Universität Paderborn)

Annegret Thiem

Rauminszenierungen

Literarischer Raum in der karibischen Prosaliteratur des 19. Jahrhunderts
Topographical turn oder *spatial turn* bilden die Grundlage eines Raumdiskurses, der vor allem die Kultur- und Sozialwissenschaften prägt. Doch auch für die Literaturwissenschaft ist der Begriff des Raumes von zentraler Bedeutung. Der vorliegende Band widmet sich der Literatur der geographisch komplexen Region der Karibik und ihrer Vielfalt an kulturellen und räumlichen Besonderheiten. Anhand eines raumtheoretischen Strukturmodells werden die zugrundegelegten Texte der Prosaliteratur der französisch- und spanischsprachigen Karibik des 19. Jahrhunderts auf ihre räumliche Strukturierung hin befragt.

Bd. 1, 2010, 360 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10632-2

Julia Blandfort; Marina Ortrud M. Hertrampf (Hrsg.)

Grenzerfahrungen: Roma-Literaturen in der Romania

Bd. 2, Herbst 2011, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11029-9

Globale Romania

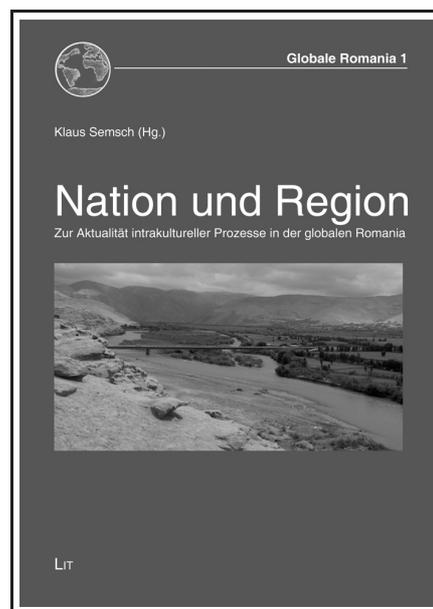
hrsg. von PD Dr. Klaus Semsch und Prof. Dr. Hans T. Siepe
(Universität Düsseldorf)

Klaus Semsch (Hrsg.)

Nation und Region

Zur Aktualität intrakultureller Prozesse in der globalen Romania
Das jüngere Interesse der Romanistik an den Kulturräumen ihrer ehemaligen „Peripherien“ steht im Zeichen der Dekonstruktion der Wechselwirkungen von „Nation“ und „Region“, die nun als Reminiszenzen verlorener Identität der modernen Öffentlichkeit erscheinen. Es zeigt sich jedoch, daß auch die aktuellen romanischen Mischkulturen regionale und nationale Identitätsstrukturen reinszenieren. Gerade im Kontext globalisierter Weltkulturen erweisen sich solche lokalen Identitäten als spezifische Kraft transkultureller Kreativität, transportieren aber auch stereotype Selbstdarstellungsmuster. Dieser erste Band der Reihe „Globale Romania“ beleuchtet das Thema in zehn Einzelbeiträgen über Frankreich, Québec, (Süd-)Italien, Spanien, Marokko, Argentinien, Chile und Ecuador.

Bd. 1, 2011, 320 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10578-3



Zürcher Italienstudien

hrsg. von Prof. Dr. Carlo Moos

Alexandra Locher; Jolanda Nydegger; Sabina Bellofatto (Hrsg.)

Bilder und Zerrbilder Italiens

Seit der Antike inspirierte und polarisierte Italien Kunst, Wissenschaft und Politik. So entstanden vielfältige Italienbilder. Diese spiegeln häufig mehr die Sehnsüchte und Bedürfnisse der jeweiligen Betrachter als die italienischen Wirklichkeiten. Die Autoren dieses Buches gewähren Einblicke in diesen Kulturraum, indem sie als ausgewiesene Experten ihrer Disziplin – Archäologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Theologie – verschiedene Themen und Epochen untersuchen. Die Forschungsergebnisse zeigen, wie Italien einerseits von seiner Geschichte und Kultur geprägt und andererseits für den europäischen Raum zum Sehnsuchts- und Reflexionsort wurde.

Bd. 1, 2010, 312 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-80066-4

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 04 09 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Romanistische Linguistik

hrsg. von Klaus Hölker

Emilia Calaresu; Cristina Guardiano; Klaus Hölker (Eds.)

Italienisch und Deutsch als Wissenschaftssprachen. Bestandsaufnahmen, Analysen, Perspektiven

Italiano e tedesco come lingue della comunicazione scientifica. Ricognizioni, analisi e prospettive

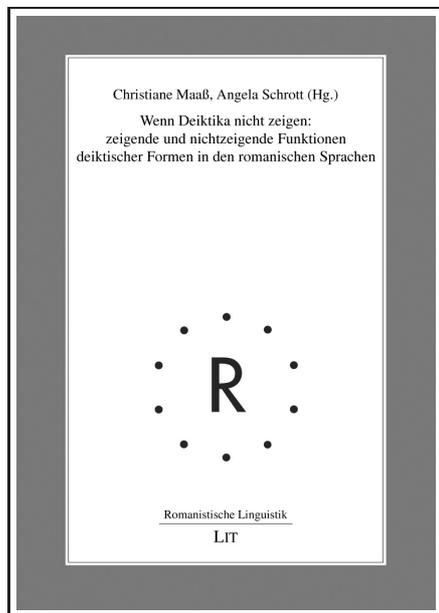
Bd. 7, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9884-7

Astrid Gruschow

Die satzförmige Realisierung des präpositionalen Objekts im Spanischen

Untersuchungen auf der Basis einer empirischen Analyse

Bd. 8, 2009, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1969-9



Christiane Maaß; Angela Schrott (Hrsg.)

Wenn Deiktika nicht zeigen: zeigende und nichtzeigende Funktionen deiktischer Formen in den romanischen Sprachen

Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge analysieren zeigende und nichtzeigende Funktionen deiktischer Formen in den romanischen Sprachen. Das besondere Augenmerk gilt dabei zum einen der Entwicklung nichtdeiktischer Verwendungen aus ursprünglich deiktischen, zum anderen dem Phänomen, dass zahlreiche Deiktika in ihrem Verwendungsspektrum zeigende und nichtzeigende Funktionen vereinen. Die Beiträge untersuchen neben den Dimensionen deiktischer Verwendungen (lokal, temporal, personal und objektiv) auch die Funktion des Verweizens in Texten sowie die von Deiktika geleisteten Fingerzeige in der sozialen Deixis. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Prozesse des Funktionswandels, die zum Verlust der Deiktizität führen. Diese Übergänge werden in Synchronie und Diachronie analysiert, so dass sich ein für die romanischen Sprachen repräsentatives Bild zeigender und nichtzeigender Funktionen ergibt.

Bd. 9, 2010, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10551-6

Frankophone Literaturen und Kulturen außerhalb Europas / Littératures et cultures francophones hors d'Europe

hrsg. von / édité par Prof. Dr. Ute Fendler (Universität Bayreuth), Prof. Dr. Susanne Gehrmann (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Universität des Saarlandes)

Ibrahima Diagne

L'Afrique dans l'opinion publique allemande

Transferts culturels et formes de perception de l'Afrique dans l'Allemagne de l'entre-deux-guerres et de la Seconde Guerre mondiale (1918 – 1945)

Bd. 1, 2009, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1812-8

Alain Cyr Pangop Kameni

Rire des crises postcoloniales

Le discours intermédiatique du théâtre comique populaire et la fictionnalisation de la politique linguistique au Cameroun

Bd. 2, 2009, 368 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1917-0

Alex Demeulenaere

Le récit de voyage français en Afrique noire (1830 – 1931)

Essai de scénographie

Bd. 3, 2009, 320 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10101-3

Isaac Bazié; Hans-Jürgen Lüsebrink (Eds.)

Violences postcoloniales

Représentations littéraires et perceptions médiatiques

Der aus einem internationalen Kolloquium hervorgegangene Band verfolgt die Zielsetzung, die literarischen und medialen Wahrnehmungs- und Darstellungsformen postkolonialer Gewalt zu untersuchen. Diese haben insbesondere durch die Bürgerkriege der letzten beiden Jahrzehnte in Rwanda, Angola, Zaire, Somalia, Haiti, Sierra Leone und Liberia, aber auch durch weniger spektakuläre Formen des Konflikts und der Gewaltausübung, wie an der Côte d'Ivoire in den Jahren 2003 und 2004 oder im Südafrika der Apartheid- und Post-Apartheidära, ein internationales Medienecho erhalten. Die 17 Beiträge des Bandes untersuchen aus europäischer und afrikanischer Perspektive die medialen und textstrukturellen Ausprägungsformen des Diskurses über postkoloniale Gewalt, wobei das Spektrum der behandelten Medien von der fiktionalen Literatur zu den Printmedien, Film, Radio und Fernsehen bis hin zu Rap- und Reggae-Songs afrikanischer und afro-französischer Immigrantengruppen reicht.

Bd. 4, Herbst 2011, ca. 296 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10218-8

Sylvie Mbiga

Selbstfindungsprozesse im interkulturellen Roman

Eine Analyse zur Identitätssuche im postkolonialen Afrika

Bd. 5, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10584-4

Katalanische Literatur des Mittelalters

hrsg. von Dr. Alexander Fidora

Alexander Fidora (Hrsg.)

Curial und Guelfa

Ein katalanischer Ritterroman. Übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Gret Schib Torra

Bd. 1, 2008, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1358-1

Ausiàs March

Gedichte

Aus dem Katalanischen übersetzt und eingeleitet von Isabel Müller

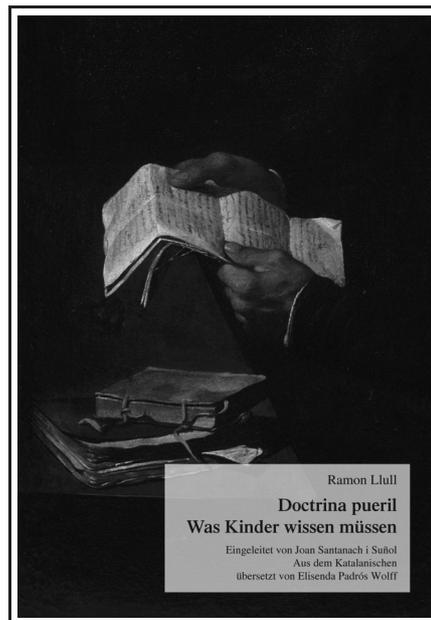
Bd. 2, 2009, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10006-1

Anselm Turmeda

Des Esels Streitrede

Eine altkatalanische Satire. Aus dem Mittelfranzösischen übersetzt und eingeleitet von Robert Beier

Bd. 3, 2009, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10238-6



Ramon Llull

Doctrina pueril – Was Kinder wissen müssen

Eingeleitet von Joan Santanach i Sunol. Aus dem Katalanischen übersetzt von Elisenda Padrós Wolff

Der Mallorquiner Ramon Llull (1232 – 1316) ist eine der interessantesten Persönlichkeiten des Mittelalters: Autodidakt mit leidenschaftlichen Missionierungsbestrebungen, Philosoph, Theologe, Universalgelehrter – und unermüdlicher Verfasser von mehr als 260 Werken. Er schrieb philosophische Bücher in der Wissenschaftssprache Latein für die Gelehrten seiner Zeit, aber auch Werke auf Katalanisch für ein Laienpublikum, um diesem die Kenntnisse für das rechte Christenleben zu vermitteln. Zu diesen volkssprachlichen Büchern zählt die *Doctrina pueril*: In lebendiger, bildreicher Sprache entwirft Llull einen Leitfaden, der die Leserschaft durch das Universum seiner Zeit führt, im Religiösen wie im Gesellschaftlichen. Dabei hatte er nicht nur Kinder im Blick – denn was Kinder wissen müssen, müssen Erwachsene erst recht wissen. Die *Doctrina* erfreute sich jahrhundertlang großer Beliebtheit bei lernbegierigen Menschen, die keinen Zugang zur Bildung hatten. Für heutige Leser liest sich die *Doctrina* wie eine kurzweilige Einführung in Weltbild und Gesellschaft des Mittelalters.

Bd. 4, 2010, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10522-6

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthalergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

